Was Schweizer Publikum sehen will

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **7 (1941-1942)**

Heft 111

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Was das Schweizer Publikum sehen will

Die «Schweizer Filmzeitung» hat durch ihre Leser wieder über die beliebtesten Filmschauspieler und die besten Filme abstimmen lassen und folgende Resultate erhalten:

Schweizer Filmschauspielerinnen:	*Schweizer Filmschauspieler:*	*Schweizer Filme:*
1. Anne Marie Blanc	1. Heinrich Gretler	1. Landammann Stauffacher
2. Lillian Hermann	2. Paul Hubschmid	2. Menschen die vorüberziehen . . .
3. Rita Liechti	3. Leopold Biberti	3. Die mißbrauchten Liebesbriefe
4. Margrit Winter	4. Lukas Ammann	4. De Hotelportier
5. Marion Cherbuliez	5. Fredy Scheim	5. Wachtmeister Studer
6. Elsie Attenhofer	6. Max Knapp	6. Gilberte de Courgenay
7. Marina Rainer	7. Robert Bichler	7. s'Margritli und s'Soldate
8. Voli Geiler	8. Robert Trösch	8. Der letzte Postillon vom Gotthard
9. Ditta Oesch	9. Rudolf Bernhard	9. Romeo und Julia auf dem Dorfe
10. Lisa Della-Casa.	10. Fred Tanner	10. Dilemma

Ausländische Filmschauspielerinnen:	*Ausländische Filmschauspieler:*	*Ausländische Filme:*
1. Judy Garland	1. Spencer Tracy	1. Waterloo Brücke
2. Zarah Leander	2. Mickey Rooney	2. Argentinische Nächte
3. Ginger Rogers	3. Tyrone Power	3. Republik der Strolche
4. Dorothy Lamour	4. Gary Cooper	4. Jazz-Zauber
5. Hedy Lamarr	5. Charles Boyer	5. Rebecca
6. Vivien Leigh	6. James Stewart	6. Oel-Rausch
7. Bette Davis	7. Clark Gable	7. Zorros Zeichen
8. Greta Garbo	8. Robert Taylor	8. Herzen in Flammen
9. Betty Grable	9. Erroll Flynn	9. Alcazar
10. Linda Darnell	10. Nelson Eddy	10. Der Weg ins Freie

Schweizerische Filmkammer

Die Schweizerische Filmkammer genehmigte unter dem Präsidium von alt Staatsrat Borel (Neuenburg) einen Antrag an den Bundesrat über die Schaffung einer Schweizerischen *Dokumentarfilmzentrale*, die ihren Sitz voraussichtlich in *Zürich* haben wird. Sie ist als Arbeitsgemeinschaft gedacht, der vor allem die Förderung der Kulturfilmproduktion obliegen wird. Die Zentrale für Verkehrsförderung in Zürich und die Zentrale für Handelsförderung in Lausanne sind maßgebend am neuen Projekt beteiligt, das besonders geeignet sein dürfte, dem bedrängten inländischen Kultur- und Dokumentarfilmschaffen zu Hilfe zu kommen.

Der neu gebildete siebenköpfige Ausschuß für allgemeine Wirtschaftsfragen des Filmwesens wird präsidiert von Dr. W. Sautter (Zürich). Der gleich große Ausschuß für das Studium kultureller Fragen wird geleitet von Hans Neumann (Bern). Ferner wurden die folgenden *Filmfachreferenten* bestellt: Dr. Meyer (Zürich) für die Produktion, J. Stoll (Basel) für den Verleih, G. Eberhardt (Aarau) für die Lichtspieltheater und H. R. Meyer (Zürich) als Vertreter der Filmschaffenden. Als Fachreferent für technische Fragen wurde Prof. Dr. E. Rüst (Photographisches Institut der ETH., Zürich) bestimmt.

*

Der Präsident teilte mit, daß für die diesjährige X. Internationale Filmkunstausstellung in Venedig insgesamt zehn schweizerische Filme angemeldet worden sind, unter denen die demnächst tagende Jury eine Auswahl zu treffen haben wird.

Filmvorstellungen für Schüler in Zürich

Im Laufe des Monats Juni haben gegen 5000 Schüler der 7. und 8. Primarklassen und der Sekundarschule gegen Entrichtung eines kleinen Entgeltes den vaterländischen Film «Landammann Stauffacher» besucht. Die Schülervorstellungen wurden vom Schulamt in verschiedenen Kinotheatern durchgeführt.

Zwischen den Sommer- und den Herbstferien soll den Schülern vom 4. Schuljahre an eine geeignete Auswahl der besten Armeefilme gezeigt werden. Diese Vorstellungen werden gleichfalls unter der Leitung des Schulamtes stehen.

Diese Filmbesuche dienen nicht nur der Erweiterung des Geschichtsunterrichtes, sondern auch der staatsbürgerlichen Erziehung unserer Jugend. Die zur Aufführung bestimmten Filme werden mit Rücksicht auf die jugendlichen Zuschauer einer besondern Prüfung unterworfen und wenn nötig entsprechend gekürzt, so daß die Eltern ihren Kindern die Teilnahme an diesen Schülervorstellungen unbedenklich gestatten können.

Zürcher Schulkino-Kommission.

Die Zentralschulpflege hat in ihrer Sitzung vom 9. Juli folgende Herren in die Kinokommission gewählt:

Dr. ing. Fritz Zellweger, Präsident; Dr. jur. Paul Marx; Emil Vogel, Schulpräsident; Fritz Zirn, a. Lokomotivführer; Heinrich Uttinger, Assistent; Walter Angst, Sekundarlehrer; Alfred Rüegg, Primarlehrer; Dr. Ernst Rüst, Professor ETH.; Fritz Rutishauser, Sekundarlehrer; Albert Siegrist, Primarlehrer; Mina Sommer-Beerli, Primarlehrerin.

Ein interessanter Wettbewerb

Die «Schweizer Filmzeitung» hatte einen öffentlichen Wettbewerb veranstaltet, dessen Teilnehmer aus Bildern zu erraten hatten, zu welchem Film die betreffende Szene gehört. An der nicht leichten Konkurrenz beteiligten sich zirka 8000 Leser der Zeitschrift. Unter den zirka 8000 Einsendungen befanden sich genau 1589 richtige Antworten. Interessant ist, daß unter den 34 zur Auslosung gekommenen Ersten 24 weibliche und nur 10 männliche Teilnehmer figurieren. Dieses durch das Los ermittelte Verhältnis dürfte auch für die übrigen Teilnehmer gelten.

Den *ersten Preis* trug Frl. Dorothea Kürsteiner in Zug davon mit einer Woche Gratisferien im Hotel «Beatrice» in Lugano.

Fr. 50.— in bar gewinnt:
Rudolf Tschabold, Lugano

Fr. 30.— in bar gewinnt:
Hugo Steinemann, Zürich 2

Fr. 10.— in bar gewinnt:
Rachel Zoerin, Bienne

Je ein Halbjahres-Abonnement gewinnen:

Lucien Trieger, La Chaux-de-Fonds
Yvette Siegenthaler, Spiezmoos
Lucienne Cohannier, Genève
Simone Bertholet, Montreux
Francis Hatari, Cully
Antoinette Meier, Zürich 3
Albert Lorenzetti, Lausanne
Karl Lawner, Zürich 6
Fritz Gutmann, Neuchâtel
Elly Mayer, Zürich 1
Claudine Hügli, Neuchâtel
Simone Krebs, Vallorbe
Frieda Hofmann, Bern
Charlotte Spori, Le Locle
Jacqueline Bouvier, Genève
Francine Corthesy, Cudrefin
Alfred Siegrist, Hattenhausen
Andrée Chappuis, Genève
Georgette Conne, Renens
Alice Zuber, Basel
Anna Ruppli, Zürich 4
Marcel Nounnoud, Cully
Gregor Donabedian, Genève
Yvonne Fivaz, Genève
Gret Giger, Menziken
B. Hügli-Schätty, Basel
Hans Lörtscher, Spiezmoos
Henri Mühlethaler, Sonvilier
Irène Schmidli, St. Gallen
Rosmarie Widmer, Zürich 1